



Etappe 9b:

Wer soll König werden?

Vor langer, langer Zeit, da lebte einmal ein König. Als der König bemerkte dass er alt geworden war überlegte er wer nach ihm einmal das Reich regieren sollte... Er rief seine beiden Söhne in die Halle und sagte zu Ihnen: "Bis am Abend habt ihr Zeit, diese Halle mit etwas zu füllen! Wer es am Besten vermag, der soll nach mir das Reich erben! Und der König gab jedem der Söhne 3 Kreuzer. - das war nicht viel -

So zogen die beiden Söhne fort der eine dorthin, der andere dahin. Der Ältere von den beiden kam auf seiner Reise an einem Feld vorbei, wo gerade Bauern dabei waren das Getreide zu dreschen. "Ich gebe euch 3 Kreuzer, wenn ihr mir die ganze Spreu ins Königsschloss in die große Halle bringt!", rief er den Bauern zu. Die Bauern waren dankbar dafür, dass ihnen jemand die nutzlose Spreu abkaufte und füllten damit die Halle im Königsschloss.

"Vater, du kannst mich zum König machen!", rief der Ältere schon von weitem als er seinen Vater sah, "ich habe den Saal bis oben hin gefüllt!"

Der König aber wollte noch es noch nicht entscheiden, sondern auf den jüngeren Sohn warten. Und sie warteten bis es Abend wurde und schon die Sonne untergegangen war. Da endlich kam der jüngere Sohn und rief: "Räumt mir den Saal leer, damit auch ich ihn füllen kann!" Geschwind wurde darauf der Saal wieder leer geräumt. Im Saal standen nun nicht nur der König und der ältere Sohn, nein auch Diener und andere Hofleute reckten die Köpfe um zu sehen, was denn der Jüngere brächte um den Saal zu füllen! Dieser schritt in die Mitte des Raumes, zog eine Kerze unter dem Mantel hervor, stellte sie auf und entzündete sie.

Da erfüllte warmes Licht den ganzen Raum und ließ die Gesichter von allen die da standen leuchten. Da lachte der alte König, umarmte den jüngsten Sohn und sprach: "Fürwahr - du sollst nach mir König werden!"

Quelle unbekannt, Bearbeitung Sabina Haslinger